

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: u2604
LV: u2601

Fahrbahnmarkierung 2026
Fahrbahnmarkierung 2026

Baubeschreibung

gem. HVA B - StB

Bezeichnung der Bauleistung

Fahrbahnmarkierungsarbeiten auf verschiedenen Kreisstraßen des Hochsauerlandkreises 2026

**Hochsauerlandkreis
Fachdienst -Kreisstraßen-
Am Rothaarsteig 1
59929 Brilon**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

1.0 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER LEISTUNG

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen die Ausführung von Fahrbahnmarkierungsarbeiten mit:

- Typ II - 2-Komponenten-Farbe

auf verschiedenen Kreisstraßen des Hochsauerlandkreises.

Die Markierungsarbeiten werden in Form von mehreren Teilen/Einsätzen mündlich abgerufen. Unter einem Einsatz ist der Abruf von Arbeiten (Teilaufträgen) an einem Ort (z. B. Knotenpunkte) oder zusammengefasst an mehreren Orten bzw. Streckenabschnitten zu verstehen, die zeitlich aufeinanderfolgend ausgeführt werden müssen (Abwicklung in einem Arbeitsgang). Der Begriff "Einsatz" sagt nichts über den Zeitraum der jeweiligen Ausführungsdauer (ggf. mehrere Tage oder sogar Wochen) aus.

1.1 Erläuterung zum LV

Grundlage für die Markierungsarbeiten sind die **ZTV M 13** (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen, Ausgabe 2013.) und die **RMS** (Richtlinien für die Markierung von Straßen)

Zur Ausführung kommen:

Markierungssystem Typ II aus mehrkomponentiger lösemittelarmer Farbe (Zweikomponenten Farbe). Verkehrsklasse mindestens P6 nach DIN EN 13197 der Tabelle 1 der ZTV M 13 mit je 2 Mio. Radüberrollungen.

Die Überrollbarkeitsklasse beträgt T2.

Die Markierung ist mit einer **Nassfilmdicke von mindestens d = 0,6 mm** aufzubringen. Die in der ZTV M 13 geforderte Griffigkeitsklasse S1(>= 45SRT Einheiten) ist einzuhalten.

Alle eingesetzten Farben, Markierungsstoffe und Nachstreumittel müssen von der BASt zugelassen sein. Nachstreumittel sind maschinell zu verarbeiten.

Die Eigenüberwachungsprüfungen nach Abschnitt 7.1.2 der ZTV M 13 sind **ohne gesonderte Vergütung mindestens zweimal täglich** durchzuführen und die Ergebnisse in Formulare entsprechend den Vorgaben der ZTV-M einzutragen.

Dieses muss auf der Arbeitsstelle bereitliegen und ist dem AG auf Verlangen vorzulegen, und jeder Rechnung beizufügen.

Weiteres siehe ZTV M 13.

Abgerechnet werden, sofern bei einzelnen Positionen nichts Gegenteiliges gesagt ist, die Längen bzw. die Anzahl der tatsächlichen aufgetragenen Markierungen.

Die Leistungen unter jeweils einer Position gelten gleichbedeutend für zusammenhängende und

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

nicht zusammenhängende Abschnitte sowie als Einzelmarkierung in Krümmungen, Kuppen und anderen unübersichtlichen Stellen, ebenfalls für Markierungen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Schäden, die insbesondere durch Demarkierungsarbeiten an Fahrbahndecken entstehen, durch den Auftragnehmer auf seine Kosten ordnungsgemäß zu beseitigen sind.

Die Arbeiten werden im laufenden Haushaltsjahr in Teilaufträgen unterschiedlicher Größenordnung, soweit möglich jedoch für eine Tagesleistung, bei Bedarf kurzfristig abgerufen.

1.2 Auftragserteilung und Abrechnungshinweise**Auftragserteilung**

Die Auftragserteilung erfolgt nach Wertung der Angebote an den wirtschaftlichsten und preisgünstigsten Bieter.

Abrechnungshinweise

Je Einzelabruf ist eine Teilschlussrechnung vorzulegen. Nach VOB (B) § 14 und 16 in Verbindung mit ZVB-StB 88 Nr. 35 sind diese Rechnungen eindeutig zu kennzeichnen.

Jeder gestellten Rechnung sind unterschriebene Aufmaße beizulegen. Die Aufmaße sind von einem Vertreter des AG und des AN zu unterzeichnen. Sollte eine Rechnungsstellung ohne Unterschrift eines Vertreters des AG erfolgen, wird diese als nicht eingereicht angesehen, und nicht vergütet!

1.3 Einheitspreise

Die Kosten der Baustelleneinrichtung, -räumung, Verkehrssicherungsmaßnahmen, An- u. Abtransport, sowie Vorhaltung der Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich werden, sind in die Einheitspreise der einzelnen Positionen einzurechnen.

Die vereinbarten Preise sind Festpreise für die Dauer der Bauzeit und behalten ihre Gültigkeit bis zum Ausführungsende. Mehrkosten, die durch Preisänderungen von Löhnen oder Stoffen nach der Angebotsabgabe entstehen, werden bei der Vergütung nicht berücksichtigt.

Die unterschiedliche Beschaffenheit der verschiedenen neuen und alten Fahrbahnoberflächen, auf die markiert wird, ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Bei der Markierung neuer grobstrukturierter Decken (z.B. Oberflächenbehandlung) als endgültige Markierung ist die Verdopplung der Mindestnassfilmdecke erforderlich. Diese Markierung soll in zwei Arbeitsgängen aufgebracht werden. (ZTV M 4.10.1). Die Strecken auf denen nach OB markiert werden soll sind in den Anlagen mit „nach OB“ gekennzeichnet.

Mehr- oder Mindermengen sind unvermeidbar und berechtigen nicht zu Preisänderungen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

2.0 BESCHREIBUNG DER ÖRTLICHEN VERHÄLTNISSE

2.1 Lage der Baustelle

Die Markierungsmaßnahmen werden auf verschiedenen Kreisstraßen im gesamten Hochsauerlandkreis sowohl auf kürzeren (unter 500 m) als auch auf längeren Abschnitten durchgeführt.

2.2 Lager- und Arbeitsplätze

Plätze für die Baustelleneinrichtung und Lagerung von Markierungsstoffen werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

3.0 AUSFÜHRUNG DER BAULEISTUNG

3.1 Verkehrsführung und Verkehrssicherung

Allgemeines, Qualifikationsnachweis

Die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)" ist zur Auftragserteilung nachzuweisen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Fehlen eines solchen Nachweises den Bieter von der Angebotswertung auszuschließen. Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.

Aufrechterhaltung des Verkehrs

Die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (**StVO**) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (**VwV-StVO**) sowie die **RSA** sind zu beachten.

Die bei der Anlieferung des Materials und der Geräte, sowie bei der Ausführung der Markierung anfallenden Arbeiten sind grundsätzlich unter Aufrechterhaltung des Verkehrs auszuführen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

Unvermeidbare Behinderungen sind auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Sofern stationäre Fahrbahneinengungen unvermeidlich sind, sind diese nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Bauleiter vorzunehmen.

Sämtliche Arbeitskräfte müssen entsprechend § 35 (6) StVO Warnkleidung gemäß EN 471 tragen, sofern sie auch nur vorübergehend im Verkehrsraum tätig sind.

Im Übrigen obliegen die Maßnahmen zum Schutz des an der Durchführung beteiligten Personals allein dem Auftragnehmer.

Die Liefer- bzw. Arbeitsfahrzeuge sind entsprechend den Bestimmungen der StVO zu kennzeichnen. Die Markierungsmaschine und die Gerätewagen müssen mit einer oder zwei gelben Rundumleuchten nach § 52 (4) 1. StVO ausgestattet und nach § 35 (6) StVO (entspr. DIN 30710, Sicherheitskennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten) mit einem rotweißen Warnanstrich gekennzeichnet sein.

3.2 Betriebserlaubnis Straßenmarkierungsmaschinen

Da die Markierungsarbeiten auf öffentlichen Straßen durchgeführt werden, ist eine Kopie der gültigen Betriebserlaubnis (nach § 3 FZV bzw. Genehmigung nach § 4 FZV) für die Straßenmarkierungsmaschine dem Angebot beizulegen und auch vor Ort bei den Markierungsarbeiten bereitzuhalten.

3.3 Sicherung auf Straßen

Die für die Verkehrssicherung erforderlichen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen müssen in ausreichendem Umfang vom Auftragnehmer vorgehalten werden. Der Auftragnehmer ist zur Verkehrssicherung verpflichtet.

Die Verkehrssicherung hat gemäß **RSA 21 und ZTV-SA 97** zu erfolgen. Die hierfür notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen hat der Auftragnehmer zu liefern und anzubringen.

Für sämtliche Verkehrssicherungsmaßnahmen erfolgt keine gesonderte Vergütung.

3.4 Bauablauf

Der Auftragnehmer ist gehalten, sich unmittelbar nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber in Verbindung zu setzen und mit diesem den Arbeitsbeginn sowie den vorgesehenen zeitlichen Arbeitsablauf zu vereinbaren. Die Markierungsarbeiten auf einer neuen Deckschicht sind auf Abruf durch den zuständigen Bauleiter auszuführen.

Kommt der Auftragnehmer der Aufforderung des Auftraggebers zum kurzfristigen Ausführungsbeginn nicht nach, greifen die Regelungen der VOB/B § 8 im Hinblick auf Ersatzvornahmen und Ansprüche auf Ersatz weiterer Schäden usw.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

3.5 Qualifikationsnachweis

Nach Ziffer 7 der ZTV M 13 hat der AN sicherzustellen, dass jede eingesetzte Markierungskolonne ständig von einem geschulten und geprüften Fahrbahnmarkierer des eigenen Betriebs betreut wird.

"Der Nachweis der Fachkunde wird durch die erfolgreiche Teilnahme an einer zweiwöchigen Lehrveranstaltung zum Thema Fahrbahnmarkierung bei einer unabhängigen Institution erbracht."

Eine beglaubigte Abschrift des Prüfungszertifikats ist dem AG auf Verlangen vorzulegen.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei Fehlen eines solchen Nachweises den Bieter von der Angebotswertung auszuschließen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

4.0 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN**4.1 Vom Auftragnehmer vorzulegende Unterlagen**

- Nachweis über eine zweiwöchige Lehrveranstaltung zum Thema Fahrbahnmarkierung
- Nachweis der erforderlichen Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)
- Prüfzeugnisse/Prüfberichte der BAST über die Farben und Plastikmassen, einschließlich der geeigneten Nachstreumittel, die appliziert werden sollen.
- Referenzen zu bisher ausgeführten Fahrbahnmarkierungen auf klassifizierten Straßen

5.0 ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Produkte aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und Ursprungswaren aus den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes, die diesen technischen Spezifikationen nicht entsprechen, werden einschließlich der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau - Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit - gleichermaßen dauerhaft erreicht wird, sofern dies nachgewiesen werden kann.

5.1 Technische Lieferbedingungen

Technische Lieferbedingungen (TL), die in der Baubeschreibung und in den unter Ziffer 5.2 aufgeführten Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. Vorschriften (ZTV...) nicht mit einer bestimmten Fassung aufgeführt sind, sind in der zum Eröffnungs-/Einreichungstermin gültigen Fassung maßgebend.

5.3 Geltende Vorschriften, Technische Vertragsbedingungen, Richtlinien und Lieferbedingungen**StVO**

Straßenverkehrsordnung

VwV-StVO

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

Allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

ZTV M 13

Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für Markierungen auf Straßen, Ausgabe 2013

Bezugsquelle: FGSV

RMS

Richtlinien für die Markierung von Straßen

Teil 1, Abmessungen, Ausgabe 1993

Teil 2, Anwendungen, Ausgabe 1980

DIN EN 1436

Straßenmarkierungsmaterialien Anforderungen an Markierungen auf Straßen

TL M 06

Technische Lieferbedingungen für weiße Markierungsmaterialien, Ausgabe 2006

ZTV BEA-StB 13

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Asphaltbauweisen, Ausgabe 1998

Bezugsquelle: FGSV

ZTV-SA 97

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen, Ausgabe 1997

Bezugsquelle: FGSV

RSA Ausgabe 2021

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 23/2004 (ARS Nr. 23/2004)

des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen, veröffentlicht im Verkehrsblatt:

Ergänzende Erläuterungen zu den Abschnitten 6.1.6 und 6.1.2.2 der ZTV M 02

Die in diesen Abschnitten enthaltenen Vertragsbedingungen sind in der hier angegebenen Fassung

anzuwenden.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

Alle in der ZTV M 13 genannten DIN EN Normen

Verzeichnis der Bezugsquellen:

FGSV : Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen e. V.
Konrad-Adenauer-Str. 13, 50996 Köln

VkBI-Verlag: Verkehrsblatt-Verlag Borgmann GmbH & Co. KG
Hohe Straße 39, 44139 Dortmund

6.0 NEBENANGEBOTE

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

7.0 Ergänzungen

7.1 Widersprüche im Vertrag

Bei Widersprüchen im Vertrag gelten nacheinander:

1. das Auftragsschreiben
2. die Leistungsbeschreibungen in folgender Reihenfolge
 - Leistungsverzeichnis
 - Baubeschreibung
3. das Angebotsschreiben
4. die besonderen Vertragsbedingungen (BVB)
5. die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB)
6. die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen in der Reihenfolge wie unter Ziff. 5.2

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

der Baubeschreibung aufgeführt

alle Technischen Vertragsbedingungen und DIN-Vorschriften, die in den Verdingungsunterlagen
nicht mit einer bestimmten Fassung aufgeführt sind, in der

zur Angebotseröffnung gültigen Fassung

9. die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/B).

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

7.2 ABRECHNUNG (Nr. 15 DER ZVB/E-StB 2000)

Für das Aufmaß sind Formblätter nach dem vom Auftraggeber vorgegebenen Muster (HVA-StB-Aufmaßblatt) zu verwenden. Der Auftragnehmer hat die Formblätter in der erforderlichen Anzahl zu liefern. Zu jedem Aufmaßblatt gehören zwei weitere Aufmaßblätter als Mehrausfertigung.

Art und Umfang der Ausführung von vertraglich vereinbarten Leistungen sind vom AN auch dann nachzuweisen, wenn er für solche Leistungen keine Vergütung verlangt. Die Regelungen des § 14 -Abrechnung - Abs. (1) und (2) der VOB/B und der Nr. 110 Abrechnung der ZVB/E- StB 2000 gelten für diese Leistungen entsprechend.

7.3 ZAHLUNGEN (Nr. 19 DER ZVB/E-StB 2000)

Sind Einzelpreise für Leistungen, die zu Beginn der Bauausführung erbracht werden (insbesondere Pauschalpreise für Baustelleneinrichtungen) offenkundig überhöht, dann werden in Abschlagszahlungen nur angemessene Anteile berücksichtigt.

7.4 Verjährungsfristen für Mängelansprüche

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber ein mängelfreies Werk zu übergeben.

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche richtet sich nach den Bestimmungen der ZTV M 13.

Sie beträgt für:

- Farbspritzmarkierung Typ II, Filmdicke 0,6 mm = 1 Jahr

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

- Alle sonstigen Systeme = 2 Jahre

7.5 ERGÄNZUNGEN ZU DEN ZTV-SA 97

Hinsichtlich Abschnitt 5., insbesondere 5.6.2 der ZTV-SA 97 gilt die "Ergänzungsprüfung von Warnleuchten gemäß den Technischen Lieferbedingungen für Warnleuchten (TL-Warnleuchten 90)" für Arbeitsstellen an allen Straßen gemäß dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau Nr. 10/1998 des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) vom 12. März 1998, Az. StB 13/38.59.10-02/184 BAST 97.

Veröffentlicht im Verkehrsblatt Heft 7 - 1998, Seite 288,
Verkehrsblatt-Verlag, Hohe Straße 39, 44139 Dortmund.

Die Tabelle 2 und die Punkte 2.2.1 und 2.2.3 der TL-Warnleuchten 90, Ausgabe 1991, Seite 7 und Seite 8, sind ungültig und werden durch die der vorgenannten "Ergänzungsprüfung" des BMV vom 12. März 1998 ersetzt.

Die Technischen Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen, Ausgabe 1997, sind im Abschnitt 2.2 - Passive Sicherheit - nach dem 3. Absatz durch folgende Einfügung ergänzt:

"Zusätzlich muss verhindert werden, dass transportable Schutzeinrichtungen über längere Strecken umkippen und Dritte gefährden. Daher müssen transportable Schutzeinrichtungen der Aufhaltestufe T1 und T2 durch eine zusätzliche Prüfung nachweisen, dass im Fall des Umkippens die Gesamtlänge der umgekippten Elemente (Kipplänge) eine Strecke von 250 m nicht überschreitet."

Weiterhin gilt für Abschnitt 4. - Prüfverfahren - der Technischen Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen, Ausgabe 1997, folgendes:

"Transportable Schutzeinrichtungen der Aufhaltestufe T1 und T2 müssen zusätzlich nach den von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) aufgestellten Prüfbedingungen hinsichtlich ihrer Kipplängen-Begrenzung geprüft werden."

Leistungsverzeichnis

über die Ausführung von Straßenmarkierungsarbeiten auf verschiedenen Unterhaltungsstrecken und Neubaustrecken im Zuge der Kreisstraßen des Hochsauerlandkreises für das Jahr 2026

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

Vorbemerkungen:

Es handelt sich um den gesamten Bedarf des Hochsauerlandkreises in verschiedenen Ausführungen im Rechnungsjahr 2026.

Für eventuell später notwendig werdende Markierungen infolge Fertigstellung von Straßenbaumaßnahmen bleibt der Auftragnehmer an sein Angebot gebunden.

Änderungen der Massenansätze haben keinen Einfluss auf die Einheitspreise. Die dem Angebot zugrunde liegenden Einheitspreise sind Festpreise und für die Abrechnung verbindlich.

Grundlage für die Markierungsarbeiten sind die **ZTV M 13** (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen), Ausgabe 2013.

Zur Ausführung kommt mehrkomponentige lösungsmittelarme Farbe (Zweikomponentenfarbe). Es sind nur Farben und Markierungsstoffe zu verwenden, die von der Bundesanstalt für Straßenwesen zugelassen sind, sofern im Text nichts anderes angegeben ist.

Die ausgeschriebenen Markierungsstoffe entsprechen nach DIN EN 13197 der ZTV M 13.

Zweikomponentenfarbe Typ II: Verkehrsklasse mindestens P6, Überrollbarkeitsklasse T2, Nassfilmdicke beträgt min. d= 0,6mm

Die Eigenüberwachungsprüfungen nach Abschnitt 7.1.2 der ZTV M 13 sind ohne gesonderte Vergütung **mindestens zweimal täglich** durchzuführen und die Ergebnisse in das Formular Anhang 1 einzutragen.

Dieses muss auf der Arbeitsstelle bereitliegen und ist dem AG auf Verlangen vorzulegen und jeder Rechnung beizufügen.

Weiteres siehe ZTV M 13.

Alle Markierungen sind gemäß ZTV M 13 und den RMS auszuführen.

Sämtliche Kosten für Baustelleneinrichtung, -räumung, -unterhaltung und Verkehrssicherung, sowie eventl. Reinigung und Trocknung der Fahrbahn vor Aufbringung der Farbe sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sämtliche Leistungen verstehen sich einschl. Lieferung aller Materialien und Gestellung aller Fahrzeuge, Sicherungsmaterialien, Geräte sowie des erforderlichen Personals.

Alle durchlaufenden Markierungsarbeiten sind mit einer selbstfahrenden Markierungsmaschine auszuführen, die mit Visiereinrichtung und verstellbarer Stricheinteilung ausgerüstet sein muss. Die Markierungsarbeiten sind unter Aufrechterhaltung des Verkehrs auszuführen. Der Auftragnehmer ist für die Verkehrssicherung und den Schutz seines an der Durchführung beteiligten Personals voll verantwortlich.

Auf die notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen entsprechend der StVO unter Beachtung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

der Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) wird besonders hingewiesen.

Maßgebend für die Sicherungsmaßnahmen sind die entsprechenden, in den v. g. Richtlinien festgelegten Regelpläne der Anlagen C II/1 bis C II/3 sowie B IV/1 bis B IV/3 (Arbeitsstellen von kürzerer Dauer).

Diese Sicherungsmaßnahmen gelten als angeordnet, wenn in der Auftragserteilung nichts Gegenteiliges gesagt wird. Eine zusätzliche Anordnung bzw. Genehmigung der Verkehrsbehörde zur Aufstellung der erforderlichen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen ist nicht erforderlich.

Aufgestellte Verkehrszeichen sind bei Arbeitsunterbrechungen zu entfernen bzw. dem Fortschritt der Arbeiten entsprechend zu versetzen.

Für die Verarbeitung des Markierungsmaterials gelten die Richtlinien der Bundesanstalt für Straßenwesen. Es darf nur Markierungsmaterial verwendet werden, das gem. der jeweils gültigen Freigabeliste der BASt für die Verwendung auf Bundesfernstraßen zugelassen ist.

Es darf nur Markierungsmaterial angeboten werden, das keine Stoffe enthält, die den Bestimmungen der 10. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes widersprechen.

Außerdem können auch nur solche Markierungsstoffe bzw. deren zugehörige Verdünnungsmittel verwendet werden, deren Behälter nach der Arbeitsstoffverordnung - Arb.StoffV - mit dem „Gefahrensymbol F“ gekennzeichnet sind. Der Nachweis für die Umweltverträglichkeit der aufzubringenden Markierungsstoffe ist vom Auftragnehmer durch eine Herstellerbescheinigung oder/und durch das zum Markierungsstoff zugehörige Sicherheitsdatenblatt zu erbringen.

Darüber hinaus muss aus der Herstellerbescheinigung zu ersehen sein, ob in den angebotenen Stoffen Asbest und in welchen Anteilen enthalten ist.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Reste von Markierungsmaterial den Vorschriften entsprechend beseitigt werden müssen und nicht im Gelände der Straße verspritzt oder abgelagert werden dürfen.

Alle Markierungen sind nach ZTV M 13, den RMS und Weisung des AG in reflektierender Markierung herzustellen.

Sofern bei einzelnen Positionen nicht besonders darauf hingewiesen ist, handelt es sich um Markierungsarbeiten mit **weißer** Straßenmarkierungsfarbe.

Abgerechnet werden, sofern bei einzelnen Positionen nichts Gegenteiliges gesagt ist, die Längen, die Flächen oder die Anzahl der tatsächlich aufgetragenen Markierungen.

Die Leistungen unter jeweils einer Position gelten gleichbedeutend für zusammenhängende und nicht zusammenhängende Abschnitte sowie als Einzelmarkierungen in Krümmungen, Kuppen und anderen unübersichtlichen Stellen, ebenfalls für Markierungsarbeiten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Schäden, die insbesondere durch

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	u2604	Fahrbahnmarkierung 2026
LV:	u2601	Fahrbahnmarkierung 2026

Demarkierungsarbeiten an Fahrbahndecken entstehen, durch den Auftragnehmer auf seine Kosten ordnungsgemäß zu beseitigen sind.

Die Mindest-Nassfilmdicke beträgt:

bei Zweikomponentenfarbe Typ II: $d = 0,6 \text{ mm}$

Kontrolle und Aufsicht der Markierungsarbeiten werden von Bediensteten des Auftraggebers ausgeübt, die jedoch zu keiner Mitarbeit befugt sind.

Massen und täglicher Farbverbrauch sind gemeinsam mit dem vom AG beauftragten Bediensteten aufzumessen und zu dokumentieren.

Ungeachtet der zulässigen Toleranzen gemäß ZTV M 13 im Einzelfall, wird ein eventueller Farb-Mindereinbau in der Gesamtheit eines Unterhaltungsbezirkes (getrennt nach West und Ost) abgezogen, wie es die ZTV M 13 vorsieht.

Farb-Mehreinbau wird nicht vergütet.

Bei der Kalkulation ist mindestens die Solleinbaumenge zu berücksichtigen.

Die unterschiedliche Beschaffenheit der Fahrbahnoberflächen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Reinigung der Fahrbahnoberflächen im erforderlichen Umfang, ausgehend vom üblichen Verschmutzungsgrad einer unter Verkehr befindlichen Straße, ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Abweichungen von den ausgeschriebenen Mengenansätzen berechtigen nicht zu Preisänderungen. Es gelten die vertraglich vereinbarten Einheitspreise.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: u2604 **Fahrbahnmarkierung 2026**
 LV: u2601 **Fahrbahnmarkierung 2026**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Markierung in Mehrkomponentenfarbe (2K Farbe)			
1.1	Durchgezogene Schmalstriche als Mittelmarkierung Durchgezogene Schmalstriche als Mittelmarkierung in unterschiedlichen Längen aus mehrkomponentiger lösemittelarmer Farbe mit einer Strichbreite von 12 cm maschinell herstellen und abstreuen. Nassfilmdicke mindestens 0,6 mm, Markierungssystem Typ II, Verkehrsklasse P 6 Im Preis enthalten sind sämtliche anfallenden Nebenkosten einschl. der erforderlichen Reinigung der Unterlage. (evt. Umrandungen von Sperrflächen in Mehrkomponentenfarbe sind auch hier abzurechnen) Bei der Ausführung sämtlicher Positionen ist die Vormarkierung mit einzuberechnen. Es ist davon auszugehen, dass alle Markierungen vormarkiert werden müssen	6.675,000 m	.....	.....
1.2	Unterbrochene Schmalstriche als Mittelmarkierung Unterbrochene Schmalstriche als Mittelmarkierung in unterschiedlichen Einzellängen mit einer Strichbreite von 12 cm aus Mehrkomponentenfarbe wie in Pos. 1.1 beschrieben herstellen. Verhältnis Strich/Lücke = unterschiedlich. Abgerechnet werden nur die tatsächlich verlegten Strichlängen.	13.159,000 m	.....	.....
1.3	Durchgezogene Schmalstriche als Randmarkierung Durchgezogene Schmalstriche als Randmarkierung in unterschiedlichen Längen mit einer Strichbreite von 12 cm aus Mehrkomponentenfarbe wie in Pos. 1.1 beschrieben herstellen.	149.736,000 m	.....	.....
1.4	Breitstriche Längsmarkierung Breitstriche als Längsmarkierung mit Mehrkomponentenfarbe, wie in Pos. 1.1 beschrieben, in einer Breite von 25 cm herstellen. Als Blockmarkierung Strich/Lücke = 1,50/1,50 m. Abgerechnet werden nur die tatsächlich verlegten Strichlängen. Oder als durchgehende Markierung (z.B. Randmarkierung, Busbuchten, Sperrfläche etc.)	250,000 m	.....	.....
Summe 1. Markierung in Mehrkomponentenfa..			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: u2604 **Fahrbahnmarkierung 2026**
LV: u2601 **Fahrbahnmarkierung 2026**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
LV	u2601	
1.	Markierung in Mehrkomponentenfarbe (2K Farbe)	.....
	Summe LV u2601 Fahrbahnmarkierung 2026	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		..... EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 23